

4. Vierteljahr / Woche 01. – 07.10.2023

01 / Der ideale Gott

Was erwartest du von einem Gott?

➤ Ein Gott, der liebt

- Was stellst du dir unter dem Slogan „Ein Gott, der liebt“ vor?
Wie sollte deiner Meinung nach solch ein Gott sein?
Wie sollte er nicht sein?
Wie sollte er handeln, was sollte er nicht tun?
Wie sollte sich seine Liebe zeigen?

„Gott ist Liebe. Das Einzigartige an dieser Liebe ist: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns seine Liebe geschenkt.“ (1. Johannes 4,8.10 HFA)

- Was bedeutet es für dich, dass Gott Liebe ist?
„Ein Gott, der liebt“ und „ein Gott, der Liebe ist“ – worin besteht der Unterschied für dich?
Wie macht sich der Gott der Liebe in deinem Alltag bemerkbar? Stehst du morgens anders auf, gehst du abends anders ins Bett?
Warum, denkst du, liebt dich Gott?
- Was bedeutet es für dich, dass Gott nicht darauf wartet, dass du den ersten Schritt tust?
Geschenke werden im Idealfall ohne Erwartungen verschenkt. Was heißt es für dich, dass Gott dir seine Liebe schenkt?

➤ Ein Gott, der sucht

- Wie war es, als du das letzte Mal etwas Wichtiges verloren hast. Wie hast du dich gefühlt?
Was hast du getan? Hast du das Verlorene wiedergefunden?
Wie ging es dir, als du es wiedergefunden hast?

Jesus erzählte bei einer Begebenheit drei Geschichten, bei denen es darum ging, dass Gott die Menschen so sucht – und findet, wie wir etwas für uns Wertvolles suchen. Du findest die Geschichten in **Lukas 15**: das verlorene Schaf, die verlorene Münze und der verlorene Sohn.

- Was sagt es dir über Gott, ...
... dass er wie ein Hirte ist, der einem verirrtten Schaf nachläuft? (**Lukas 15,4 DBU**)
... dass er wie eine Frau ist, die ihr ganzes Haus auf den Kopf stellt, bis sie ihre Münze gefunden hat? (**Lukas 15,8 DBU**)
... dass er wie ein Vater ist, der sehnsüchtig auf seinen (rebellischen) Sohn wartet und losrennt, als er ihn von Weitem zurückkommen sieht? (**Lukas 15,20 DBU**)
- Wie geht es dir mit dem Gedanken, dass Gott nach Menschen, nach dir, sucht?
Der Vater im Gleichnis lässt den Sohn ziehen, zugleich hält er seine Tür offen. Was sagt dir das über Gott und seinen Umgang mit uns Menschen?

➔ Ein Gott, der mitgeht

„Der HERR, euer Gott, geht mit euch. Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich!“
(5. Mose 31,6 HFA)

- ➔ Wann bist du froh, wenn du etwas nicht allein machen musst, sondern jemand bei dir ist? In welchen Situationen wünschst du dir besonders, dass Gott spürbar da ist? Was bedeutet es für dich, dass Gott mit dir geht?
- ➔ Gott hält immer zu dir – was bedeutet dir das? Wann brauchst du dieses Wissen besonders?
- ➔ Bei wem bist du dir sicher, dass sie/er dich nie im Stich lassen wird? Was bedeutet es dir, dass Gott dich nie im Stich lässt?
- ➔ Auch wenn wir wissen, dass Gott immer für uns da ist, gibt es Situationen, in denen wir das aus den Augen verlieren. Welche Situationen können das sein? Wann „verlierst“ du Gott im Alltag? Was kannst du gegen dieses „Verlieren“ tun, damit dir in diesen Situationen bewusst ist: „Gott ist da“?

➔ Ein Gott, der Mensch wird

„Er, Jesus, ist als Mensch von Fleisch und Blut in der Welt erschienen.“ (1. Timotheus 3,16 DBU)

- ➔ Vergiss einmal, was du (möglicherweise schon) weißt und spüre folgenden Fragen nach: Warum könnte ein Gott Mensch werden wollen? Was müsste er aufgeben? Was könnte er davon haben? Was könnte es den Menschen nützen?

„Die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Den wird man Immanuel nennen.« – Immanuel bedeutet »Gott ist mit uns.« (Matthäus 1,23 HFA)

- ➔ Inwiefern kann Gott besser „mit uns“ sein, wenn er selbst Mensch wird?
- ➔ Wann hilft es dir zu wissen, dass Gott selbst als Mensch auf dieser Erde gelebt hat? Wie hilft es dir?

➔ Ein Gott, der sich gibt

- ➔ Was bedeutet für dich „sich hingeben“?

Wir verwenden diesen Ausdruck heute nur noch selten. Etwas geläufiger ist das Wort „Hingabe“. Laut **Duden** meint Hingabe ein „rückhaltloses Sichhingeben für/an jemanden, etwas“, „große innere Beteiligung, hingebungsvoller Eifer; Leidenschaft“, „opfern“.

- ➔ Für wen oder was würdest du dich in diesem Sinn „hingeben“? Gott ist ein Gott, der sich hingibt – was bedeutet das für dich? Was umfasst diese Hingabe aus deiner Sicht? Was nicht? Wie würdest du Gottes Leidenschaft beschreiben?

„Ja, Gott hat diese ganze Welt so in seiner Liebe umfasst, dass er seinen Sohn, der sein Ein und Alles war, hingab. Dadurch ist es jetzt so: Keiner, der sein Vertrauen auf ihn setzt, geht verloren. Wer aber ihm vertraut, der hat damit das Leben voller Ewigkeit.“ (Johannes 3,16 DBU)

- ➔ Was sagt es dir, dass Gott seinen Sohn – und damit einen Teil von sich selbst – mit „großer innerer Beteiligung, hingebungsvollem Eifer und Leidenschaft“ für dich opferte? Welche Gedanken kommen dir, wenn du das auf dich wirken lässt?



➔ Ein Gott, der zurückkommt

„Es gibt viele Wohnungen im Haus meines Vaters, und ich gehe voraus, um euch einen Platz vorzubereiten ... Wenn dann alles bereit ist, werde ich kommen und euch holen, damit ihr immer bei mir seid, dort, wo ich bin.“ (Johannes 14,2–3 NLB)

➔ Jesus bereitet einen Platz im Himmel für dich vor – was bedeutet dir das?

Freust du dich darauf oder ist das für dich im Moment eher unwichtig?

Wie sehr ist dir im Alltag bewusst, dass Jesus wiederkommen und dich zu sich holen wird?

Inwiefern prägt das deinen Alltag?

➔ Jesus freut sich darauf, einmal für immer mit dir zusammen zu sein. Wie geht es dir mit diesem Gedanken?

Ist die Vorstellung, so richtig mit Gott zusammen zu sein, für dich eine schöne? Welche Bilder verbindest du damit?

Sieh dir das Video [There is a Place](#) an, während du darüber nachdenkst.

➔ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Vorstellungen von Göttern

Welche Vorstellungen von Göttern kennt ihr? Welche Eigenschaften werden diesen Göttern zugeschrieben?

Einige Infos über verschiedene Gottheiten findet ihr z. B. hier: [griechische Götter](#), [ägyptische Götter](#), [nordische Götter](#), [hinduistische Götter](#) bzw. generell bei Wikipedia unter dem Schlagwort [Götterwelt](#).

Was denkt ihr, warum Göttern menschliche Eigenschaften zugeschrieben wurden, aber auch übermenschliche?

Einstieg ins Bibelgespräch: Eigenschaften eines Gottes

Stellt euch vor, ihr sollt für ein Computerspiel einen Gott erfinden. Welche Eigenschaften würdet ihr diesem Gott zuweisen und warum?

Notiert eure Antworten (evtl. mit kurzen Erläuterungen) auf einem Flipchart o. Ä.

Überlegt abschließend, wie ein solcher Gott agieren würde.

